

**ANFRAGE** von Mario Fehr (SP, Adliswil) und Christian Bretscher (FDP, Birmensdorf)

betreffend Auswirkungen einer Reduktion des Steuerfusses um 20% auf den Bereich der öffentlichen Sicherheit

---

In einer Motion (KR-Nr. 199/1999) fordern Vertreter der SVP, dass der Regierungsrat im Rahmen von Budgetierung und Finanzplanung die gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen habe, damit der Steuerfuss für die Staatssteuern um mindestens 20% gesenkt werden kann. In seiner Antwort führt der Regierungsrat aus, dass bei einer solchen Steuerfussenkung auch die staatlichen Kernaufgaben wie die Leistungen für die öffentliche Sicherheit weiter gekürzt werden müssten. Frau Regierungsrätin Fuhrer hat in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass sie nicht sehe, wie die Direktion für Soziales und Sicherheit einen grösseren Sparbeitrag leisten könne, ohne dass die Sicherheit tangiert werde. Polizeikommandant Peter Grütter erinnert im gleichen Zusammenhang daran, dass sowohl die Kantonspolizei wie auch die Flughafenpolizei Unterbestände hätten und dass die Durchführung der Polizeischulen fürs kommende Jahr nicht gesichert sei. Bei weiteren Kürzungen würde der Korpsbestand noch weiter absinken (Tages-Anzeiger vom 23. Juli 1999). Die SVP hat mehrfach öffentlich verlauten lassen, dass sie trotz dieser Fakten nicht von ihrer Forderung abweichen will. Sie will in der kommenden Budgetdebatte einen Antrag für eine Steuerfussreduktion um 20% zu stellen. Es ist wichtig, die genauen Auswirkungen einer solchen Steuerfussreduktion auch im Bereich der öffentlichen Sicherheit zu kennen, nicht zuletzt deshalb, weil die SVP immer wieder den Anschein zu erwecken versucht, dass er für sie von Bedeutung sei.

Wir fragen den Regierungsrat an:

1. Welche Leistungen müssten bei einer Senkung der Staatssteuer um 20% im Bereich der öffentlichen Sicherheit kurz-, mittel- und langfristig abgebaut werden? Existieren entsprechende Szenarien in der Direktion für Soziales und Sicherheit?
2. Könnten bei einer solchen Senkung der Staatssteuer die Polizeischulen im Jahre 2000 durchgeführt werden oder nicht? Wie würde sich der Korpsbestand in den nächsten Jahren entwickeln?
3. Welche Auswirkungen sieht der Regierungsrat bei einer Senkung der Staatssteuer um 20% auf die öffentliche Sicherheit in unserem Kanton?

Mario Fehr  
Christian Bretscher